



GEMEINNÜTZIGER
FRAUENVEREIN WOHLLEN
IM DIENSTE EINES MITMENSCHEN

Protokoll der Generalversammlung 2011 Jubiläum 125 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Wohlen

27. Mai 2011 Chappellehofsaal, Wohlen

18.30 Uhr Türöffnung und Begrüssungsapéro

Im Anschluss an die Generalversammlung findet ein Nachtessen, mit musikalischer Unterhaltung durch „Renelvis“ (René Wettstein, Wohlen), statt.

19.00 Uhr **Generalversammlung 2011**

Vorstand: Christine Bächer Präsidentin, Corinne Manimanakis Vizepräsidentin, Nadja Stalder Kasse, Barbara Gsell, Carine Büscher, Anita Biland, Susi Aschwanden Protokoll

Anwesend: 115 (stimmberechtigt 99)
Entschuldigt: 45

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden: **Walter Dubler** Gemeindeammann Wohlen, **Beatrice Wullschleger** Delegierte SGF und **Nathalie Wolgensinger** Wohler Anzeiger.

Als Stimmzähler gewählt werden: **Doris Hausherr** und **Ernesto Hitz**

2. Protokoll der Generalversammlung vom 5. Mai 2010

Das Protokoll 2010 war auf der Website des Vereins aufgeschaltet und wurde ordnungsgemäss vor der Generalversammlung zum Durchlesen aufgelegt. Eine Verlesung des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird bei **Susi Aschwanden** verdankt und einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin hält einen interessanten Jahresbericht für das Vereinsjahr 2010, sowie einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 125 Vereinsjahre. Der Verein blickt vielfältig engagiert in die Zukunft. (Bericht 2010, siehe Anhang Protokoll)

Der Jahresbericht wird von den versammelten Mitgliedern einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2010 und Voranschlag 2011

Nadja Stalder präsentiert die korrekt geführte Jahresrechnung 2010. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen wird zur Ansicht an die Anwesenden verteilt.

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Verlust von **Fr. -9'246.88**

Dieser Verlust hat verschiedene Ursachen. Der Mittagstisch hat trotz Gemeindebeitrag von **Fr. 16'000.- einen Verlust von Fr. 5'450.65 eingebracht**. Dies vor allem durch die Eröffnung der

Schmätz-Filiale im Junkholz und den daraus resultierenden Wechsel im Entschädigungssystem. Werbematerial für die HAGEWO hat das Budget zusätzlich belastet. Spendenbeiträge sind niedriger ausgefallen, als im vergangenen Jahr.

Das Legat von **Fr. 100'000.-** aus dem Pfründertestament ist zweckgebunden und steht dem Verein nicht zur freien Verfügung. Dieser Betrag wird auf einem separaten Konto geführt. Er dient ausschliesslich zur Unterstützung / Förderung von Weiterbildungen für finanziell schwache Frauen. Der Verein hat im Jahr 2010 Spenden und Beiträge in der Höhe von **Fr. 4'550.-** an andere Organisationen und Einzelpersonen, vorwiegend im Raum Wohlen / Freiamt, geleistet.

Für das Budget 2011 ist voraussichtlich mit einem Verlust von **Fr. -9'230.-** zu rechnen. Allfällige Spenden und Gönnerbeiträge sind hier nicht miteingerechnet. Diese dürften das Resultat noch positiv beeinflussen.

Gesamteinnahmen:	Fr.	61'942.22
Gesamtausgaben:	Fr.	71'189.10
Reinverlust:	Fr.	9'246.88
Vermögen per 31.12.2010	Fr.	60'966.15
Legat „Pfründer“ per 31.12.2010	Fr.	100'000.00

5. Revisorinnenbericht

Barbara Schmid verliest den Revisionsbericht und bedankt sich bei **Nadja Stalder** für die exakte und korrekte Buchführung. Sie empfiehlt den Anwesenden die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2010 wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin verdankt **Nadja Stalder** und den beiden Revisorinnen **Barbara Schmid** und **Nadja Caruso** ihre Arbeit.

6. Wahlen

Anita Biland seit 2006 für den Vorstand im Ressort Betagtenbetreuung engagiert, gibt ihre Aufgabe ab. Ihre private Situation hat sich verändert und sie möchte wieder etwas mehr Zeit für sich selbst haben. Anita wird uns nach Möglichkeit bei Vereinsanlässen weiterhin unterstützen.

Corinne Manimanakis bedankt sich im Namen des Vereins bei Anita für die geleisteten Dienste. Wir wünschen Anita von Herzen alles Gute. Corinne überreicht Anita einen Blumenstrauss und ein Couvert mit Rekachecks.

Neu zur Wahl in den Vorstand stellen sich **Milka Dimitrijevic** und **Claudia Wagner**.

Die Beiden stellen sich den Anwesenden kurz vor. Sie arbeiten bereits seit 2010 im Vorstand mit.

Milka Dimitrijevic wird das Ressort von Anita Biland übernehmen.

Claudia Wagner unterstützt den Vorstand in verschiedenen Bereichen und wird ab 2012 das Ressort Fasnacht weiterführen.

Die beiden Kandidatinnen werden von den Anwesenden einstimmig gewählt.

Herzlich willkommen!

Rochade: Barbara Gsell übernimmt von **Nadja Stalder** die Kasse.

Nadja Stalder übernimmt im Gegenzug dafür das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und die Betreuung der Website des Vereins.

Die Präsidentin überreicht **Nadja Stalder** ein kleines Präsent für die perfekt geleistete Buchführung der letzten Jahre.

7. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag von **Fr. 20.-** für die Vereinsmitgliedschaft wird beibehalten.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes und Umfrage

Jubiläumsangebote: Diverse Computerkurse zum Spezialpreis, offeriert vom Frauenverein, in Zusammenarbeit mit der BBS Office. **Claudia Wagner** stellt das Angebot kurz vor. Anmeldeformulare sind über den Frauenverein erhältlich und liegen an der GV auf.

Mehrfahrtenkarte Ortsbus Wohlen: Für Vereinsmitglieder, welche mit Computern nichts anfangen können, verschenkt der Gemeinnützige Frauenverein Wohlen, **1 Mehrfahrtenkarte pro Person**. Es sind Karten zum Halbtax-Tarif und „ganze“ im Angebot.

Mittagstische „Schmatz“ und Junkholz: Corinne Manimanakis informiert über die geplante Schliessung der Schülermittagstische auf Ende 2011. Es gibt dazu verschiedene Gründe:

1. Finanzen: Trotz höherer Beiträge seitens der Gemeinde Wohlen ist der Mittagstisch nicht selbsttragend. Der Verein muss jedes Jahr eine tendenziell grösser werdende Summe in den Mittagstisch investieren. Die Anstellung aller Mitarbeitenden im Stundenlohn, belastet das Budget zusätzlich. Es wird zunehmend schwieriger geeignete Betreuungspersonen zu finden.

2. Die Infrastruktur am Sorenbühlweg (Schmatz) platzt aus allen Nähten. Die Anzahl der Schüler am Mittagstisch steigt stetig an. Durch die Neubauten in der Nachbarschaft, ist der Platz zum Spielen im Freien verloren gegangen. Die Räumlichkeiten sind zu klein geworden. Die Möglichkeiten der Küche stossen stark an ihre Grenze.

3. Der Administrative Aufwand ist mit der steigenden Schülerzahl enorm gestiegen und kann nicht mehr „nebenbei“ erledigt werden. Der zeitliche Aufwand ist vergleichbar mit dem, eines kleinen Unternehmens.

4. Die Erfahrung mit dem Mittagstisch im Junkholz hat gezeigt, dass ein Angebot direkt am jeweiligen Schulzentrum ideal ist. Das Echo seitens der Lehrerschaft ist durchwegs positiv. Die Schüler sind ruhiger und ausgeglichener, wenn sie über Mittag an der Schule betreut werden.

Der Gemeinnützige Frauenverein hofft, dass der Mittagstisch für die Schüler erhalten bleibt. Wir hoffen sehr, dass die Gemeinde und die Schule eine gemeinsame Lösung finden.

Barbara Müller (Schulleiterin Junkholz) bestätigt die Aussagen von Corinne. Die Organisation des Mittagstisches am Junkholz funktioniert sehr gut, dank der Unterstützung durch die Schulleitung. Das Ganze sei aber zu einem Betrieb angewachsen und mit enormem administrativem Aufwand verbunden. Der Frauenverein habe hierfür sehr viel Arbeit investiert. Dafür dankt Barbara Müller dem Frauenverein und übergibt ein kleines Präsent an **Corinne Manimanakis, Nadja Stalder** und **Christine Bäcker**. **Barbara Müller** hofft sehr auf eine gute Lösung und ist auch gerne bereit, weiterhin ihren Beitrag zu leisten.

Guido Benz: Ruft zur Unterstützung des Mittagstisches, aber auch der ebenfalls vor dem „Aus“ stehenden Aufgabenhilfe auf. Er hofft, dass mit der neuen Situation der Stein ins Rollen kommt.

Walter Dubler (Gemeindeammann Wohlen): Betont er sei offizielles Mitglied des Gemeinnützigen Frauenvereins Wohlen. Er dankt dem Verein für sein Engagement und gratuliert zum Jubiläum.

Walter Dubler unterstützt den Mittagstisch, gibt aber zu bedenken, dass bereits vorhandene Möglichkeiten ausgeschöpft werden müssen, z.B. müsste man das BBZ als Standort für den Mittagstisch in Betracht ziehen. Schlussendlich sei halt alles eine Frage des Geldes, auch die Aufgabenhilfe. Nicht alle sind bereit Geld für solche Institutionen auszugeben.

Walter Dubler spendiert im Namen der Gemeinde Wohlen für alle Anwesenden das „Dessertkaffee“.

Regionalgruppe MS Gesellschaft: Trudy Seitz, Benedikt Strebel und Bruno Flühler gratulieren zum 125 Jahr Jubiläum und bedanken sich für die alljährliche Veranstaltung der MS Fasnacht durch den Frauenverein. Der Anlass wird von allen ausserordentlich geschätzt und jeweils sehr genossen. Der Präsidentin **Christine Bächer** und der Organisatorin „Fasnacht“ **Susi Aschwanden** überreichen sie je einen **Bergkristall**. Er soll auf zukünftige Projekte positiv und ausgleichend wirken.

Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein (SGF): Beatrice Wullschleger überreicht stellvertretend für **Daphne Rohr** den Betrag von **Fr. 250.-** (Fr. 2.- pro Vereinsjahr) mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Aargauischer Gemeinnütziger Frauenverein (AGF): Irene Leuenberger lässt grüssen und gratuliert den Neugewählten Vorstandsmitgliedern. **AGF Schlüsselanhänger** für die Präsidentin.

Christine Bächer macht die Anwesenden auf unser Jahresprogramm aufmerksam. Es liegt zum Mitnehmen auf.

Für das Ende Juni stattfindende Jugendfest sind noch Kuchenspenden und HelferInnen gesucht. Eine Liste liegt auf.

Die Präsidentin bedankt sich bei **Cornelia Feller**, sie hat unsere Jubiläumseinladung kreiert.

Dank an die Präsidentin: Corinne Manimanakis dankt **Christine Bächer** im Namen von uns allen, für ihr ausserordentliches Engagement. Sie versteht es Leute zusammen zu führen und leitet den Verein mit viel Herzblut, Innovation und Geschick.“ Chregi wir hoffen du bleibst noch lange unsere Präsidentin. Danke vielmals!“ **Corinne** überreicht ein Geschenk mit Frauenpowertee und Wellnessprodukten.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Getränke beim anschliessenden Essen vom Verein offeriert sind. Sie wünscht allen einen schönen Abend.

Ende der Generalversammlung 20.10 Uhr

Wohlen, 10. Juni 2010

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Christine Bächer

Susi Aschwanden